

TRAPPERCAMP

Arbeitsheft

Name:.....

Gruppe:.....

Camp:.....



Herzlich Willkommen im TRAPPERCAMP,

wir sind gerne „Einfach Draußen“ und was wir da erleben, möchten wir mit Dir teilen. Das Leben in der Natur ist anders als das Leben in der Stadt.

Oft muss man viele Dinge sammeln und organisieren bis es warm und gemütlich ist und man essen kann. Aber das gute Gefühl am Lagerfeuer zu sitzen oder im selbst gebauten Unterstand zu schlafen, ist einfach stark. Wir wollen Dir zeigen, dass die Natur unsere Lebensgrundlage ist. Man kann darüber viele Bücher lesen, aber am Besten ist es das Leben im Wald und in der Landschaft, selbst zu erfahren. Lass dir Zeit. Die Tiere merken, dass du nicht in Eile bist und kommen aus ihren Verstecken. Du entdeckst ständig neue Sachen und das hört niemals auf! Natürlich muss man das üben, wie man auf einem Instrument üben muss oder wie ein Sportler, der trainiert um immer besser zu werden.

Schreibe und zeichne Deine Erfahrungen in dieses Heft.

Viel Spaß im Trappercamp wünscht Dir Wilfried Mengs

Um dich Draußen wohlfühlen, brauchst du verschiedene Sachen.

1. Kleidung: Nur mit passender Kleidung kannst du richtig Abenteuer erleben!

Zwiebelschalensystem nennen die Eingeweihten die Methode, mehrere dünne Sachen übereinander anzuziehen. Unterwäsche, ein dünner Pullover, eine Weste und darüber die Jacke, unten herum kurze Unterhose, vielleicht noch eine lange Unterhose, dann die lange Hose. Die Schuhe müssen die Füße warm und trocken halten. Im Sommer ist es natürlich etwas anders, da musst du dich eher kühlen. Kühlung brauchst du auch wenn du dich schnell bewegst oder Lasten trägst. Übe immer soviel anzuhaben oder Reißverschlüsse zu öffnen und zu schließen, dass Du nicht schwitzt und auch nicht frierst.

2. Messer: „Messer am Holz oder in der Hülle“ heißt eine wichtige Regel für die Benutzung der scharfen Stahlklinge. Viele wichtige Dinge kannst du dir draußen selber bauen, wenn du ein gutes Messer mit hast. Es kann sehr nützlich sein und dir sogar das Leben retten. Aber genauso groß ist auch die Möglichkeit, dass es dir und anderen Schaden zufügt. Die Klinge muss bei deinem Messer feststellbar sein! Wenn du im TRAPPERCAMP die Messerregel nicht achtest, gibt es nur eine Verwarnung und dann wird das Messer weggeschlossen.

3. Feuer:

Wir Menschen brauchen Wärme, um zu überleben. Wenn die Umgebung kalt ist, müssen wir uns mit einem Feuer wärmen. Wie beim Messer hat auch das Feuer zwei Seiten. Großen Nutzen, es kann aber auch viel Schaden verursachen. Lerne unter Anleitung wie man richtig Feuer macht und probiere es nicht selbst aus, wenn du dir nicht ganz sicher bist.

4. Lust auf Abenteuer:

Wenn du Herausforderungen liebst, wenn dir Muskelkater oder eine Schürfwunde nichts ausmachen. Wenn du immer schon wissen wolltest, was hinter dem Horizont ist, dann bist du im TRAPPERCAMP genau richtig. Kein Computerspiel kann dir mehr Spaß geben und dir mehr beibringen, als ein Aufenthalt in der Landschaft außerhalb der Stadt.

Wer ist mit mir in der Gruppe? Schreibe die Namen auf oder lass dir Autogramme geben! Frage auch nach dem Alter und dem Lieblingstier.

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.

Schreibe die Namen der Huskys auf und zeichne einen.

1.

2.

3.

4.

5.

Zeichne oder schreibe etwas über die Geschichte von der indianischen Flöte!

Zeichne die wilden Tiere die um das Trappercamp herum leben. Du hast noch keines entdeckt? Beobachte weiter! Die Tiere werden sich an dich gewöhnen.

Fragen zum Spurenlesen

- 1. Wer war hier?**- Identifizierung des Tieres
- 2. Was hat es hier gemacht?**- Verhalten und Gewohnheiten erklären
- 3. Wann war es hier?**- Altersbestimmung der Spur
- 4. Wo ist es hingegangen?**- Die Fährte des Tieres verfolgen
- 5. Warum war es hier?**- Spuren lesen und Prognosen erstellen
- 6. Wie sah es aus?**- Sich einfühlen und sich das Geschehen vorstellen

Zeichne essbare Pflanzen die du um das Trappercamp herum findest. Wenn du den Namen nicht kennst, frage nach, oder suche die Pflanze in einem Buch.

Hier gibt es Brennnesseln, Löwenzahn, Spitzwegerich, Breitwegerich,
(Blätter für Pflanzenkunde hinzufügen)

Beschreibe die Bäume die du um das Trappercamp herum sehen kannst. Beobachte dabei die Blätter, die Rinde und die Früchte. Wenn du die Namen nicht kennst, frage nach oder suche die Bäume in einem Buch. Sammle von 2 Bäumen die Blätter, die Rinde und die Früchte. Einen Rindenabdruck kannst du herstellen, indem du ein Blatt auf den Stamm legst und mit einem Wachsstift breitflächig darüber malst. Die Konturen drücken sich durch das Papier. **Das sieht gut aus.** Hier gibt es Eichen, Buchen, Zitterpappeln (Esen), Eschen, Birken, u.v.a. Das Holz kann weich oder hart sein und hat viele verschiedene Funktionen. Welche? Blätter für Baumkunde

Beschreibe dir 4 Elemente.

Sie sind über uns, unter uns und um uns herum.

Die 4 Elemente beeinflussen unser Leben „elementar“.

Zähle sie auf und zeichne sie!

1.

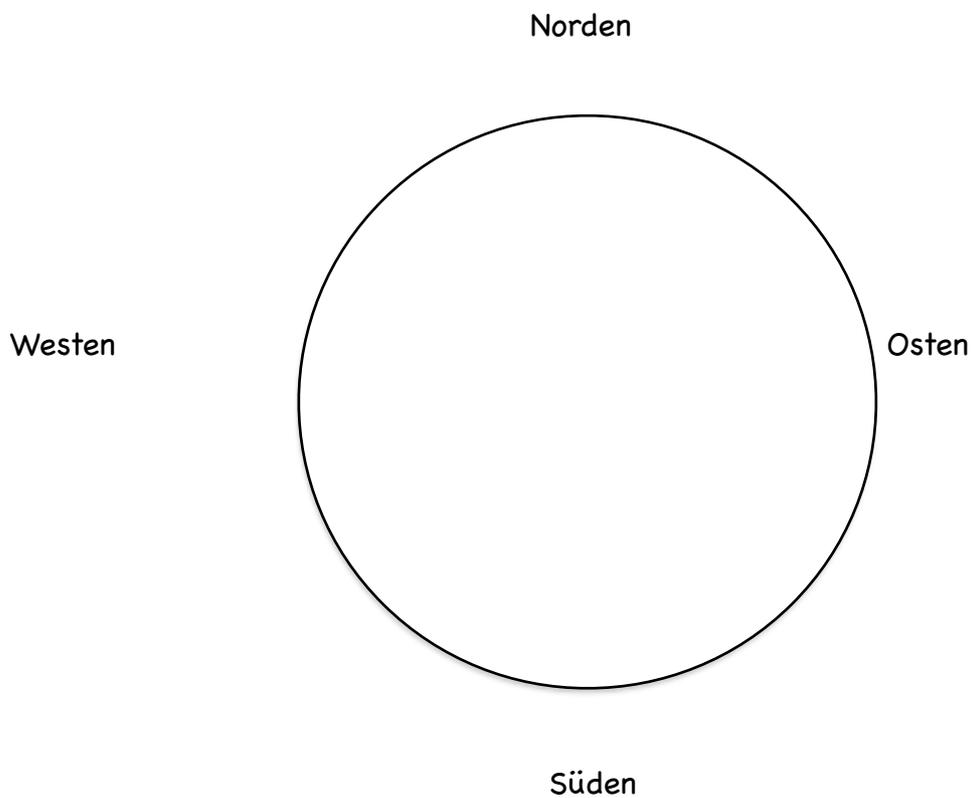
2.

3.

4.

Indianisches Medizinrad

Das Fernsehen gibt es erst seit 60 Jahren. Als es noch keinen Fernseher gab, saßen die Familien abends am Feuer und erzählten sich Geschichten. Darin war große Weisheit und die Kinder verstanden durch die Geschichten die Welt in der sie lebten. Dankbarkeit für das Essen und das Leben spielte dabei eine große Rolle. Ein indianisches Modell zur Erklärung der Welt ist das Medizinrad.



Die Geschichte des Tages

Am Abend erzählen wir uns gegenseitig Geschichten.

Schreibe Dir ein paar Stichpunkte zu Deiner
Geschichte des Tages auf!

1. Tag

2. Tag

